

TSV 2001
ROT Kreuz

MÄNNER

TSV 2001
ROT Kreuz

Flash Back
2005



- Einladung zur FAUSTBALL 6. Riegen-GV TSV 2001 Männer Freitag, 24. Februar 2006
- Protokoll der Riegen-GV TSV 2001 Männer 2005
- Jahresberichte 2005
- Männerriegen-Ausflug



GALLUS *Bike* **ARICA** *Bike*

GALLUS *Bike*

HAUSHERR AG
 Gallus-Bike's - Skis
 Luzernerstrasse 15
 6343 Rotkreuz

Ständige Ausstellung mit über 500 Velos
 Zuverlässiger Velo- und Mofa Service
 an allen Marken

Telefon 041- 790 17 44 **Dienstag geschlossen**

Allfinanz

Beratung & Planung Emil Bertsch

- *Steuererklärung und -Beratung*
- *Vorsorge- & Finanzplanung*
- *Anlageberatung*
- *Erbregelung*
- *Versicherungstreuhand*
- *Immobilientreuhand*
- *Hypothekarkredite*

Geschäft Luzernerstrasse 6
 6343 Rotkreuz
 Telefon 041 790 75 80
 Fax 041 790 75 81

Privat Binzmühlestrasse 2
 6343 Rotkreuz
 Telefon 041 790 75 00
 Natel 079 408 55 56

emil.bertsch@aaa-finanz.ch • www.aaa-finanz.ch














Große Auswahl starker Skimarken
 Günstige Set-Angebote
 Reduzierte Vorjahresskis
 Skiservice-Total an allen Marken

HAUSHERR AG
 Gallus-Bike's - Skis
 Luzernerstrasse 15
 6343 Rotkreuz

Dienstag geschlossen Telefon 041- 790 17 44

Reisebüro Divi AG



Markus Wyrsch

*Neudorf-Zentrum
Postfach
6330 Cham*

*Telefon 041 780 43 43
Telefax 041 780 34 84
divi.cham@bluewin.ch*



Sporttag Unterägeri: 1. Rang Unihockey



MR-Wanderung: Holzegg / Mythen



Chlauchöck 2005



Chilbi Rotkreuz, MR-Raclette-Beiz 2005

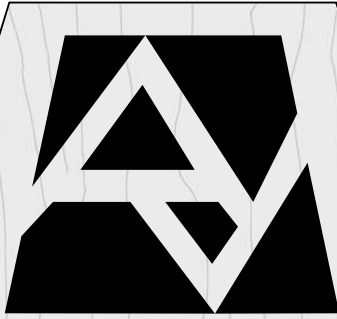
Inhalt

1 Highlights	14 Jahresbericht TLB
3 Einladung RGV MR 2006	17 Jahresprogramm 2006
4 Protokoll GV 2005	19 MR-Ausflug 2005
8 Jahresbericht Präsident	
10 Jahresbericht TLA	

Impressum

10. Ausgabe
 Redaktion: Jürg Iten
 Fotos: Sepp Staubli,
 Joe Marty, Jürg Iten,
 Werner Menderl ...
 Ausrüstung: fotoprint bättig,
 Cham

Vielen Dank den Inseratesponso-
 ren und an alle, die das Erschei-
 nen dieser Ausgabe ermöglicht
 und tatkräftig unterstützt haben.



Parkett aller Art

- Legen
- Schleifen
- Versiegeln
- Renovationen

**PARKETT
Josef Vogel**

Ausstellung / Showroom

**Lerchenweg 5
6343 Rotkreuz**

Telefon 041 790 45 73

Telefax 041 790 50 73

Einladung zur 6. Riegen-Generalversammlung TSV 2001 Rotkreuz Männer

Freitag, 24. Februar 2006, 19.30 Uhr, Restaurant Kreuz, Rotkreuz

Apéro

- Traktanden
1. – Begrüssung
– Wahl der Stimmenzähler
– Genehmigung der Traktandenliste
 2. Protokoll der Riegen-Generalversammlung 2005
 3. Jahresberichte – Präsident
– Techn. Leiter A
– Techn. Leiter B
 4. Kassen- und Revisorenbericht
 5. Jahresbeiträge / Budget
 6. Mutationen
 7. Jahresprogramm
 8. Verschiedenes

Kleiner Imbiss
Ehrungen

- Für Riegenmitglieder ist die GV ein Muss
- Absenzen sind zu entschuldigen
- Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten
- Anschliessend gemütliches Beisammensein

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand

Vorsitz Joe Marty
 Anwesend Vorstand; 39 Mitglieder; 3 Gäste
 Entschuldigt Albert Dönni, Otto Emmenegger, Josef Hausherr, Beat Knüsel, Edi Lienert, André Müller, Stefan Lischer, Urs Lischer, Röbi Renggli (Ehrenmitglieder); Alfons Egli, Urs Kappeler, Rolf Knobel, Richard Knüsel, Josef Kurmann, Jonas Morach, Armin Murer, Beat Riesen, Dani Trachsel (Mitglieder)

Traktanden Apéro


1. - Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Riegen-Generalversammlung 2004
3. Jahresberichte - Präsident
 - Techn. Leiter A
 - Techn. Leiter B
4. Kassen- und Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm
9. Verschiedenes

Ehrungen
Kleiner Imbiss

Tr.	Protokoll	Legende:	Joe M Jürg I Urs H Werner M. HP Z	Joe Marty Jürg Iten Urs Hausherr Werner Mändler Hans Peter Zihlmann	Aufgabe	Beschluss	Termin	verant- wortlich
1.1	<p>Joe Marty heisst um 20.05 Uhr die Anwesenden willkommen. Im speziellen begrüsst er:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gäste: Ursula Eggenschwiler (TSV 2001 Präsi, Stv. Damen), Dani Eggenschwiler (TSV 2001 Marketing), Rolf Zahno (TSV 2001 FB-Präsi), Nicole Zurbuchen (TSV Jugend/Aktiv) hat sich entschuldigt - Ehrenmitglieder: Josef Bucher, Pirmin Bucher, Erwin Häfliger, Godi Hert, Godi Hirschi, Jürg Iten, Joe Marty, Frank O. Nötzli, Bruno Stirnimann, Werner Wyss - Freimitglied: Andres Lustenberger <p>Die Präsenzliste / Adressliste wird zur Kontrolle / Korrektur herübergereicht</p> <p>Für eine Gedenkminute zu Ehren des im vergangenen Jahr verstorbenen Riegenmitglieds Beat Iten steht die Versammlung auf.</p>				x			alle

Tr.	Protokoll	Legende:			Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Joe M	Joe Marty				
		Jürg I Urs H Werner M. HP Z	Jürg Iten Urs Hausherr Werner Mendler Hans Peter Zihlmann					
1.2	Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt: Godi Hirschi und Josef Scherzmann.				x	x		Godi H Josef S
1.3	Die Traktandenliste, wie vorgängig geschrieben, wird genehmigt.					x		
2.0	Das Riegen-GV-Protokoll (siehe Flash Back 2004) wird mit Applaus genehmigt. Joe M verdankt die Arbeit des Verfassers Jürg I, sowie die Grosszügigkeit der Inserenten. Ferner werden Hans Peter Zihlmann fürs Austragen, Frank Nötzli, sowie Sepp Staubli als Autoren gedankt.					x		
3.0	Die Jahresberichte des Präsidenten Joe M, des TLA Urs H, sowie des TLB Werner M (siehe Flash Back) werden mit Applaus genehmigt.					x		
4.0	Der Kassenbericht Hans Peter Zs weist ein Minus von Fr. 1235.60 aus. Das Riegenvermögen beträgt neu Fr. 22'640.05. Der Revisorenbericht (Emil Bertsch und Alfons Egli) erteilt Decharge. Die Rechnung wird von der Versammlung genehmigt.					x		
5.0	Die Jahresbeiträge werden unverändert vorgeschlagen und genehmigt - A 70.— Fr. Aktive - GN 40.— Fr. Gönner/Nichtturner - RM 25.— Fr. Zweitriegenmitglieder - Ehrenmitglieder und Vorstandsmitglieder sind beitragsbefreit. Das Budget 05 sieht ein Minus von Fr. 860.— vor. Genehmigt!					x		
6.0	Mutationen							
6.1	Eintritte Monika Bachmann (Volleyball), Michael Fuchs, Manfred Steinhardt (alle A, Übertritte Aktive)							
6.2	Austritte Beat Iten (t); Giuseppe Cancio, Peter Cerletti, Oswald Holzgang, Marcello Riccio, Thomas Stamm							
6.3	Kein Wahljahr, keine Rücktritte; Vorstand / Revisoren 2005: Joe Marty Präsident Hans Peter Zihlmann Kassier Jürg Iten Aktuar, Kontakt Vorstand TSV Urs Hausherr Techn. Leiter A Werner Mendler Techn. Leiter B Alfons Egli, Emil Bertsch, Markus Gfeller (Ersatz) Revisoren							
7.0	Jahresprogramm ...ist im Flash Back abgedruckt. Korrekturen / Zusätze: - Korrektur: Sommerprogramm: Wanderung... 3.8.05 statt 3.7.05 - Der Dorfmarkt 2005 fällt aus - Die Chilbi findet am 24. / 25. September 2005 statt. - Der Männer-Ausflug (ca. 3. / 4.9.05) geht auf die Holzegg Das Jahresprogramm wird von der Versammlung genehmigt				x	x		Frank N

Tr.	Protokoll	Legende:	Joe M Jürg I Urs H Werner M. HP Z	Joe Marty Jürg Iten Urs Hausherr Werner Mandler Hans Peter Zihlmann	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
8.0	Verschiedenes							
8.1	André Müller tritt die Nachfolge von Andres Lustenberger als «Geburtstags-Engel» an.				x			André M
8.2	Bauernhof schliesst, Breitfeld ungewiss – müsste man eine GV auch ausserhalb der Gemeinde stattfinden lassen, damit man ein genügend grosses und preisgünstiges Lokal/ Reataurant zur Verfügung hat? Die Versammlung ist der Meinung, das man Möglichkeiten suchen soll, um grundsätzlich hier zu bleiben.				x	x		Vorstand
8.3	Erwin Häfliger möchte im Wander-Bericht (FlashBack Seite 19) eine Korrektur anbringen. Die erwähnte Küchenbrigade dirigierte nicht er, sondern Frank O. Nötzli							
8.4	Ursi Eggenschwiler dankt für die Einladung, überbringt Grüsse des Vereinsvorstandes und kommt gerne an die RGV, um nah bei den Leuten zu sein. Weiter: - Dankt dem R-Vorstand für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit. - Dankt den Helfern bei den Papiersammlungen, usw. - Wirbt für den Besuch der TSV 2001-GV am 12. März 2005. - Wünscht allen ein gutes und unfallfreies Vereinsjahr.							
8.5	Rolf Zahno dankt für die Einladung und den Helfern für die geleistete Mithilfe bei den Anlässen der Faustballer.							
8.6	Peter Hausherr erwähnt das Michel-Skirennen, das nach 18 Jahren Unterbruch wieder stattfinden soll und wenn Petrus mithilft auch kann.							
8.7	Dani Eggenschwiler regt die Riege an vermehrt eine Aktualisierung der «Männerseite» anzustreben.							
8.8	Ursi E. und Alfons Abarth haben spontan beschlossen das Michel-Skirennen zu bestreiten und suchen noch einen «Taxi»-Fahrer. Ebenso spontan meldet sich Sepp Scherzmann.							
	21.20 Uhr Schluss des offiziellen Teils. Anschliessend erfolgt der kleine Imbiss (Grüne Salat, Nüdeli und Gschnätzlets).							

Tr.	Protokoll	Legende:	Joe M Jürg I Urs H Werner M. HP Z	Joe Marty Jürg Iten Urs Hausherr Werner Mandler Hans Peter Zihlmann	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich																																
	<p>Um 22.25 Uhr begrüsst Joe M die Versammlung zu den...</p> <p>Ehrungen:</p> <p>Die Turnstunden besuchten durchschnittlich 10 Leute im A und 14 im B.</p> <p>- Bestenliste A</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Jürg Iten</td> <td>Bestenliste B</td> <td>1. Fredy Bächler</td> </tr> <tr> <td>2. Urs Hausherr</td> <td></td> <td>2. Werner Wyss</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Franz Zihlmann</td> <td>3. Augusto Wilson</td> </tr> </table> <p>- Bestenliste A</p> <table border="0"> <tr> <td>1. Richard Vogel</td> <td>Bestenliste B</td> <td>1. Fredy Bächler</td> </tr> <tr> <td>Jahres-MS</td> <td>2. Jürg Iten</td> <td>2. Seppi Lingg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3. Urs Hausherr</td> <td>3. Hans Peter Zihlmann</td> </tr> </table> <p>Die Ersten erhalten jeweils einen Rucksack (Turnst. gesponsort ZKB) oder einen Fruchtekorb (JM). Alle geehrten erhalten eine Victorinox-Swisscard (ZKB).</p> <p>Godi Hirschi und Franz Zihlmann sponsoren spontan die Fruchtekörbe für die RGV 06.</p> <p>Jubilare Vereinsmitgliedschaft</p> <table border="0"> <tr> <td>10 Jahre</td> <td>Seppi Vogel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20 Jahre</td> <td>Alfons Egli</td> <td></td> </tr> <tr> <td>25 Jahre</td> <td>Karl Mathys</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Walter Ruoss</td> <td></td> </tr> <tr> <td>30 Jahre</td> <td>Urs Lischer</td> <td>(keiner anwesend)</td> </tr> </table>	1. Jürg Iten	Bestenliste B	1. Fredy Bächler	2. Urs Hausherr		2. Werner Wyss		Franz Zihlmann	3. Augusto Wilson	1. Richard Vogel	Bestenliste B	1. Fredy Bächler	Jahres-MS	2. Jürg Iten	2. Seppi Lingg		3. Urs Hausherr	3. Hans Peter Zihlmann	10 Jahre	Seppi Vogel		20 Jahre	Alfons Egli		25 Jahre	Karl Mathys			Walter Ruoss		30 Jahre	Urs Lischer	(keiner anwesend)						
1. Jürg Iten	Bestenliste B	1. Fredy Bächler																																						
2. Urs Hausherr		2. Werner Wyss																																						
	Franz Zihlmann	3. Augusto Wilson																																						
1. Richard Vogel	Bestenliste B	1. Fredy Bächler																																						
Jahres-MS	2. Jürg Iten	2. Seppi Lingg																																						
	3. Urs Hausherr	3. Hans Peter Zihlmann																																						
10 Jahre	Seppi Vogel																																							
20 Jahre	Alfons Egli																																							
25 Jahre	Karl Mathys																																							
	Walter Ruoss																																							
30 Jahre	Urs Lischer	(keiner anwesend)																																						
	Werni Wyss dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit, damit «mer nume anehocke und ja und nei säge cha».																																							
	Joe M dankt allen, die mithelfen, den Leitern A und B, all denen, die auch nicht da sind und wünscht noch einen schönen Abend.																																							
	<p>22.40 Uhr. Die Versammlung wird offiziell beendet.</p> <p style="text-align: center;">Der Aktuar</p> <p style="text-align: center;">  Jürg Iten </p>																																							

Jahresbericht 2005 des Präsidenten

Meine Gesundheit hat mich sehr eingeschränkt und mir schmerzlich aufgezeichnet, wie schnell ein Leben sich radikal verändern kann.

Das letzte (Riegen-) Jahr war für mich persönlich ein sehr schwieriges. Meine Gesundheit hat mich sehr eingeschränkt und mir schmerzlich aufgezeichnet, wie schnell ein Leben sich radikal verändern kann. Ich habe versucht das Leben meinen Möglichkeiten entsprechend zu leben. Dazu gehörten auch die Turnstunden. Ich musste immer wieder meine Müdigkeit überwinden und, wenn es einigermassen ging, so bin ich am Montag mit euch in der Turnstunde gewesen. Ich versuchte bei den Übungen und beim Spiel mitzumachen. Wenn es zum Schlummertrunk auch nicht immer reichte, ich bereute es nie unter euch zu sein. Ich fühlte und fühle mich immer noch wohl in der Riege. Ich bin der Überzeugung, dass wir uns nicht nur sportlich betätigen und einige unterhaltsame Stunden bieten, sondern auch ein soziales Umfeld, das sich therapeutisch auswirkt. Es gibt immer wieder etwas zum Lachen und auch angeregte Diskussionen in der Beiz beim Schlummertrunk. Dies lenkt von den alltäglichen Sorgen ab. Ich muntere dich auf, profitiere von diesen günstigen Therapiestunden und springe über deinen Schatten. Bis bald am Montagabend!

Die letzte GV bescherte uns einen Minusrekord an anwesenden Mitgliedern seit ich in der Männerriege bin.

Es ist im vergangenen Riegenjahr wieder einiges abgelaufen. So ein Jahresbericht ist auch immer wieder eine kleine «Kropfläärete» des Präsidenten. Es ist auch für die Mitglieder wichtig zu wissen, was gut und weniger gut gelaufen ist.

Die letzte GV bescherte uns einen Minusrekord an anwesenden Mitgliedern seit ich in der Männerriege bin. Dies war sicher auch, aber nicht nur, eine Auswirkung der Grippewelle.

Die drei Papiersammlungen sind eher eine Angelegenheit der B-Riege.

Dies trifft auch mehrheitlich für das Sommerprogramm zu. Es wäre schön, wenn sich an dieser Unausgeglichenheit etwas ändern würde. Sind wir A-Riegler Vereinsmuffel? Ansonsten war das Sommerprogramm recht gut besucht.

Das Riegenweekend auf der Holzegg war ein erneutes Erlebnis und das Wetter stimmte an diesem Wochenende.

Was wäre die Chilbi in Rotkreuz ohne unsere Raclette-Stube!

Was wäre die Chilbi in Rotkreuz ohne unsere Raclette-Stube! Der finanzielle Erfolg lässt sich auch im letzten Jahr wieder sehen. Dein Einsatz an der Chilbi hat zu diesem erneuten Erfolg beigetragen.

Dieses Ereignis in der persönlichen Agenda rot anstreichen und auch reservieren.

Was ich nicht verstehen kann, ist, dass man dieses Ereignis in der persönlichen Agenda nicht rot anstreicht und auch reserviert. Wir brauchen jede gute Arbeitskraft – auch deine!

An der Kegelmeisterschaft wurde wieder um die Anzahl gefallener Kegel gekämpft. Der Sieger mit 66 Holz hiess Erwin Häfliger, dicht gefolgt von Franz Zihlmann mit 64 und Geri Wyder mit 61 Holz.

Auch beim Minigolf gab es einen neuen Meister. Werni Wyss schwang obenaus mit 45 Schlägen vor Fredy Bächler mit 48, André Müller, Sepp Lingg und Geri Wyder mit je 49 Schlägen. Herzliche Gratulation.

Zwei Neuigkeiten haben wir im Jahresprogramm kurzfristig eingebaut. Eine Tennis-Schnupperlektion und eine Lektion Aquafit im Hallenbad Röhrliberg. Ich fand diese Ideen sehr gut. Sollten wir diese beiden Anlässe beibehalten, wäre eine grössere Beteiligung wünschenswert.

Bei den besuchten Turnstunden müssen wir leider gegenüber dem Vorjahr Abstriche machen. Waren im Vorjahr noch total 26.03 Mitglieder in der Turnstunde sind es im 2005 noch 23.9 Fitnessbegeisterte. Die B-Riege konnte sich mit 14.05 (Vorjahr 14.23) knapp halten, bei der A-Riege noch 9.85 (Vorjahr 11.79). Die Volleyball-Riege ist in diesen Zahlen nicht berücksichtigt. Sie führt im Moment noch keine Statistik. Leider habe ich diese Gruppe vernachlässigt. Jedesmal, wenn ich am Mittwoch in der Halle auftauchte, war niemand da. Ich möchte mich aber in Zukunft ab und zu dieser Gruppe zeigen und versuchen, sie vermehrt in die Männerriege einzugliedern. Dies natürlich nur soweit, wie diese es wünscht.

Jetzt habe ich meinen Kropf geleert. Hoffentlich bin ich euch nicht zu stark auf die Füsse getreten?! Aber bekanntlich besteht ja die Möglichkeit ein Vorstandsmitglied an der GV abzuwählen.

Ich bedanke mich bei DIR für all das, was DU zum Wohlergehen des Vereins und der Riege beigetragen hast. Ein besonderer Dank gehört meinen Vorstandskollegen, die immer für die Riege da sind und etliche Stunden für DICH aufbringen. Sei es um das Riegenleben möglichst abwechslungsreich zu gestalten oder hinter den Kulissen den administrativen Kram zu erledigen.

De Präsi Joe Marty

*Zwei Neuigkeiten haben wir...
Tennis-Schnupperlektion
Aquafit-Lektion*

*Ich wünsche DIER, au im Name vom Vorschand, es schööns, abwächsligrichs und unfallfries Vereins- und Riegejahr –
underem Motto:*

Wer rastet, der rostet. Wer aufgibt – hat schon verloren.

Jahresbericht 2005 des TLA

Turnstunden

Die Beteiligung..., das ist nicht schlecht, aber doch ein leichter Rückgang gegenüber den letzten Jahren.

Im letzten Jahr trafen wir uns zu 41 Trainings. Die Beteiligung lag bei durchschnittlich 10 Turnern pro Abend. Das ist nicht schlecht, aber doch ein leichter Rückgang gegenüber den letzten Jahren. Was in der Statistik der Turnbesuche auffällt, ist der Einbruch im Sommerhalbjahr: bis Ende April lag die Teilnahme deutlich über 10 Turnern, sank dann vor den Sommerferien ab und stieg erst gegen Ende Oktober wieder auf durchschnittlich 10 Männer pro Abend. Ein Grund für den Rückgang war die krankheits- oder verletzungsbedingte Absenz von Turnern, die sonst immer sehr regelmässig dabei sind. Insbesondere Joe und Jürg wünsche ich gute Genesung und freue mich darauf, sie wieder häufiger in der Halle zu sehen. Weitere Gründe für den Rückgang der Turnbesuche sind bei einigen berufliche Weiterbildungen, Stellenwechsel oder Wegzug in eine andere Gemeinde.

Von vielen Kameraden kenne ich allerdings die Gründe für die Absenzen nicht und ich merke, dass ich da vermehrt nachfragen will.

Von vielen Kameraden kenne ich allerdings die Gründe für die Absenzen nicht und ich merke, dass ich da vermehrt nachfragen will. Es ist für mich wichtig zu wissen, ob unsere Turnstunden von der sportlichen Ausrichtung und von der Qualität der Leitung her euren Vorstellungen und Bedürfnissen entsprechen oder nicht. Seppi Bucher und ich werden uns weiterhin bemühen, abwechslungsreiche Stunden zu gestalten und wir sind gerne bereit, Anregungen aufzunehmen.

Zusätzlich ist es wichtig, dass wir wieder vermehrt versuchen sollten neue Mitglieder zu finden, um die Abgänge zu ersetzen und die Gruppe zu erneuern.

Die Motivation um einmal pro Woche ins Training zu kommen ist zunächst natürlich Sache jedes einzelnen und doch ist auch klar, dass jede Aufmerksamkeit oder Aufmunterung eines Kameraden wichtig ist. Weil gut besuchte Turnstunden mehr Spass machen, möchte ich alle aufrufen, euch gegenseitig zu motivieren und vielleicht ab und zu ein Telefon zu starten, um einen Kollegen zum Training einzuladen. Denn für die Kameradschaft sind alle verantwortlich. Zusätzlich ist es wichtig, dass wir wieder vermehrt versuchen sollten neue Mitglieder zu finden, um die Abgänge zu ersetzen und die Gruppe zu erneuern. Auch für diese Anwerbung brauchen wir eure Mithilfe.

Turniere

Im vergangen Jahr haben wir als Ergänzung zu den normalen Trainings in unterschiedlicher Besetzung an folgenden Spielanlässen teilgenommen:

24. April 2005 Kantonales Volleyballturnier in Baar.

1. Mai 2005 Volleyball-Plausch-Mixed-Turnier in Menzingen.

18. Mai 2005 Volleyball Freundschaftsturnier in Rotkreuz.
Dani Trachsel organisierte diesen speziellen Spielabend in der Waldegg-Turnhalle, an dem Mitglieder folgender Mannschaften teilnahmen: Damen Volleyballgruppe, Volleyball-Mixed (Mittwoch) VBC Roche und TSV 2001 Rotkreuz Männer A. Die Mannschaftszusammensetzung wurde durch das Los bestimmt, was zu gemischten und recht ausgeglichenen Teams führte. Ein sehr gelungener Anlass, der sicher wieder einmal durchgeführt wird.

5. Juni 2005 Plausch-Volleyball Turnier in Rotkreuz.
Zwei Mixed-Mannschaften spielten wieder an diesem traditionellen Openairturnier bei gutem Wetter.

20. Oktober 2005 Männerriegen Spiel-Plauschabend in Unterägeri.
Die gemischte Mannschaft aus Männer A und B verteidigte erfolgreich den Pokal im Unihockey.
Allen Teilnehmern danke ich für die Vertretung unserer Riege an diesen Anlässen.



Spezielle Trainings

Erwin Häfliger organisierte am 11. Juli 2005 einen Tennis-Schnupperabend im Tennisclub an der Buonaserstrasse in Rotkreuz. Unter kundiger Anleitung durften wir unsere ersten Bälle über das Netz schlagen. Anschliessend sassen wir im Clubhaus gemütlich zusammen und wurden bewirtet. Herzlichen Dank an Erwin und an den Tennisclub.

...Tennis-Schnupperabend im Tennisclub...

Am 10. Oktober 2005 fand ein Spezielles Training im Hallenbad Röhrlberg Cham statt. Werner Mandler hat eine Aquafit-Leiterin organisiert, welche uns ganz schön im Wasser herumgejagt hat. Das Joggen und Balancieren im Wasser war eine ganz besondere Abwechslung. Leider haben nicht gerade viele diese Chance genutzt.

...Spezielles Training im Hallenbad Röhrlberg Cham... Aquafit...

Hallenmeisterschaft Volleyball

Vom Januar bis März spielten wir an drei Abenden die Rückrunde der Saison 2004/2005, um die vom Zuger Turnverband organisierte Hallenmeisterschaft, gegen die Mannschaften VBC Roche Rotkreuz, Allsport Steinhausen und TSV Concordia Baar. Wir belegten den dritten Rang hinter TSV Concordia Baar, Sieger wurde VBC Roche.

Wir belegten den dritten Rang...

In der neuen Saison 2005/2006 spielen leider nur noch drei Mannschaften mit – TSV Concordia Baar ist ausgestiegen. Einen Höhepunkt erlebten wir gleich beim ersten Spielabend (7. November 2005), wo wir drei von vier Sätze gegen VBC Roche gewannen. In der Zwischenzeit hat sich VBC Roche wieder aufgefangen und Steinhausen wird auch immer stärker. Jedenfalls macht es immer wieder Spass gegen diese Mannschaften zu spielen, auch wenn wir nicht immer gewinnen.

Einen Höhepunkt erlebten wir gleich beim ersten Spielabend (7. November 2005), wo wir drei von vier Sätze gegen VBC Roche gewannen.

Sommerprogramm und Chilbi

Wanderungen nach Hünenberg und nach Sins, Minigolf im Breitfeld, die Velofahrt um den Zugersee und das traditionelle Schwimmen und Grillieren bei Alois Hess bildeten wieder das Angebot in der Sommerpause.

Frank Nötzli organisierte den Männerrieggen-Ausflug vom 3./4. September 2005 in die Gegend Alpthal/Brunni, mit der Wanderung auf den grossen Mythen.

Unser Raclette-Zelt an der Rotkreuzer Chilbi wurde wieder von vielen alten Freunden besucht und war ein voller Erfolg.

Ausblick

*Folgende Aufgaben stehen an:
Mitgliederwerbung
Leiterausstellung / -nachwuchs
Verantwortliche Turniere, Turn-
und Sportgala 07, usw.*

Folgende Aufgaben stehen im nächsten Vereinsjahr an:

Mitgliederwerbung: Ihr alle seid aufgerufen eure Kollegen zur Trainings-Teilnahme zu motivieren und neue Mitglieder zu suchen.
Leiterausstellung und Nachwuchs: Die Trainingsleitung soll wieder auf drei bis vier Vorturner verteilt werden, um den Turnbetrieb auch in Zukunft gewährleisten zu können.

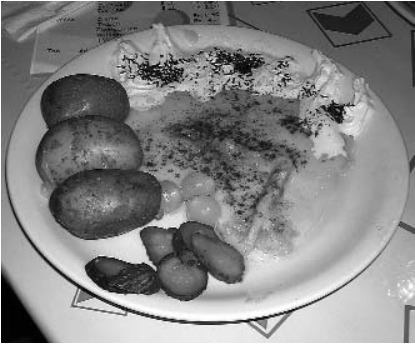
Turniere und Volleyball-Hallenmeisterschaft: Die Teilnahme an Turnieren bedingt genügend motivierte Spieler und einen Verantwortlichen für die einzelnen Anlässe. Für die Organisation der Teilnehmer und das Coaching der Teams suchen wir Verantwortliche.
Turn- und Sportgala 2007: Die Teilnahme an diesem wichtigen Gesamtvereins-Anlass ist für uns Ehrensache. Auch dafür suchen wir Teilnehmende und Verantwortliche für die Gestaltung unserer Nummer.

Ich danke allen für die Teilnahme an den vergangenen Turnstunden und weiteren Anlässen und freue mich auf das kommende Vereinsjahr.

Urs Hausherr



*Irgendwo, da obe muess doch
de blöod Federli-Ball sii...?!*



Chilbi Rotkreuz 2005

- 1 *Raclette-Spezial à la Heinz Wismer – mit Schlagrahm*
- 2 *Das «grosse Warten» oder «wollen die auch noch rein»*
- 3 *Die Raclettiers in Action*
- 4 *Security-Man Hans Peter Zihlmann*
- 5 *Hochbetrieb weit über Mitternacht hinaus*



Jahresbericht 2005 des TLB

Liebe Turnkameraden

Turnerisches



Die wöchentlichen Turnstunden werden rege genutzt und konnten, dank unserem guten Leiterteam, sehr abwechslungsreich gestaltet werden.

Am 26. Februar 2005 erreichten wir den 6. Rang am Unihockey- und Jassturnier in Steinhausen. Das Jassteam erspielte den 5. Platz von 14 Gruppen. In die «Top Ten» schaffte es mit dem 9. Rang Bruno Stirnimann.

Das siebenteilige Sommerprogramm wurde dieses Jahr durch die Initiative von Erwin Häfliger mit einer lehrreichen Tennislektion bereichert.

In den Herbstferien haben wir zum ersten Mal eine Aquafit-Lektion angeboten. Unter kundiger Leitung von Margrit Rüesch Isenegger haben wir das Wasserlaufen und -turnen genossen. Leider haben nur zehn Turner dieses Angebot genutzt.



Am 20. Oktober 2006 konnte unser Unihockeyteam in Unterägeri, zum zweiten Mal in Folge, den Siegerpokal nach Rotkreuz entführen. Drei Siege, ein Unentschieden, zehn Tore erzielt, nur drei erhalten. Dies reichte zu einem komfortablen Zweipunktevorsprung auf die Zweitplatzierten.

Es spielten: Xaver Brunner, Hans Peter Zihlmann, Peter Häberlin, Gody Hert, Frank Nötzli, verstärkt durch Heinz Wismer und Richard Vogel der Männer A.

Herzliche Gratulation und ein Dankeschön für den tollen Einsatz.

Arbeitseinsätze

An zwei Leitersitzungen, jeweils nach der Turnstunde haben wir den Leiterplan erstellt und allfällige Themen besprochen.

Bei drei Papiersammlungen meldeten sich spontan mehr Männer als nötig. Bravo und herzlichen Dank für diese Spontanität. Das geht einfacher als Helfer suchen.

Tatkünftig mitgeholfen haben wir bei der Turn- und Sportgala, sowie im Chilbi-Raclettezelt.



Geselliges

Wir Leiter trafen uns am 10. März 2005 bei einem feinen Nachtessen.

Einen Gutschein, gewonnen am Steinhauser Unihockeyturnier, «entsorgen» wir im Restaurant Breitfeld.

Einige Turner radelten, anlässlich der traditionellen Sternfahrt vom 25. Mai 2005, zum Schluethof nach Cham.

Die zweitägige Männerriege nreise führte uns zur Alp Zwüschetmythen, von wo einige Männer den Vorgipfel zum kleinen Mythen erklimmen. Am Abend genossen wir die feine Küche im Bergrestaurant Holzegg. Am Sonntag wurde der grosse Mythen bestiegen oder zur Rothenfluh gewandert. Vielen Dank an Frank Organisator Nötzli. Es hat alles tip top geklappt und das Wetter war auch bestens «organisiert». Vielen Dank auch an Josef Staubli für den Detailbericht.

Am 5. Dezember 2005 organisierte Jürg Iten spontan einen Chlausabend nach der Turnstunde in unserem Vereinslokal. Lieben Dank an Jürg und den Samichlaus samt Schmutzli.

Zum Jahresausklang (30. Dezember 2005) machten wir unseren traditionellen Michelsbummel – wandern im Schnee, wie letztes Jahr.

Vorschau

Unihockey- und Jassturnier Steinhausen

Samstag, 18. März 2006

Solothurnisches Kantonales Turnfest (Teilnahme von 5 Männern)
Leitung: Rita Mettler, TSV 2001 Rotkreuz Damen

Samstag, 24. Juni 2006

Unihockeyplausch der Sportunion Zugerland
Möglichkeit zum dritten und endgültigen Pokalgewinn!

Im Herbst 2006

Eidgenössisches Turnfest in Frauenfeld (5 Männer angemeldet)
Leitung: Bea Schallegger vom ZGtv

Sonntag, 17. Juni 2007

Zum Schluss danke ich allen Turnkameraden, insbesondere den Vorturnern, für euren lücken- und selbstlosen Einsatz in guter Kameradschaft.

Mit Turnergruss Werner Mendler





Chlaushöck

*Vereinslokal
SportPark, Rotkreuz
5. Dezember 2005*



Jahresprogramm 2006 Männer

MÄRZ	10.03.2006	Vereins-GV TSV 2001, Dorfmatte Rotkreuz
	25.03.2006	Dorfmarkt der TSV 2001 Männer
APRIL	18.04.2006	(Dienstag) schwimmen Röhrlberg, Cham
	24.04.2006	@ Kegeln-JM, Perlen, Treffp. 19.45 h Galerie du Vin
MAI	24.05.2006	@ Männerriegen Sternfahrt
JULI	1.07.2006	TSV 2001-Baumfäscht

AUGUST	SOMMERPROGRAMM		Jeweils am Mittwoch
		12.07.2006	Schwimmen und Grillieren bei Alois, Risch
		19.07.2006	Wanderung Hünenberg – Cham retour, ab 19.30 h
		26.07.2006	Minigolf, ab 19.30 h, Breitfeld
		2.08.2006	Wanderung nach Sins, ab 19.30 h
		9.08.2006	Velofahrt um den Zugersee, ab 19.00 h
		16.08.2006	@ Minigolf-JM, ab 20.00 h, Breitfeld

	21.08.2006	1. Turnstunde nach den Ferien
		Tennis Schnupperstunde?
SEPTEMBER	2.+3.09.2006	Riegen-Weekend?
	23.+24.09.2006	Kilbi, Rotkreuz
DEZEMBER	29.12.2006	Michelsbummel, ab 19.15 h, Galerie du Vin
FEBRUAR	23.02.2007	Riegen-GENERALVERSAMMLUNG Männer, prov.
MAERZ	10.03.2007	GENERALVERSAMMLUNG TSV 2001, prov.

@ Zählt zur Jahresmeisterschaft

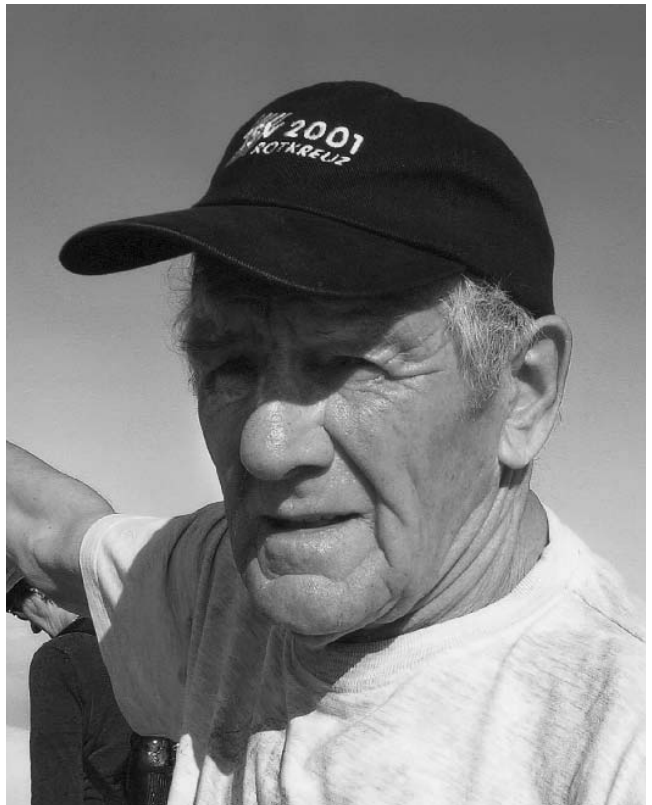
Papiersammlungen TSV 2001

4. Februar 2006 @ / 1. Juli 2006 @ / 7. Oktober 2006 @

Turnhallen sind während den Schulferien vom 14.4.–30.4. und vom 8.7.–20.8.2006 zu!

Beim Sommerprogramm sind Partnerin, Ehefrau, Freundin, etc. herzlich willkommen!

Achtung – das Sommerprogramm findet jeweils am Mittwoch statt!



Komm mit hinaus – in die gesunde Natur!
Freiwillige Wanderung!
Unterkunft, inklusive drei Mal feinstes Essen!

Schlagworte made by Frank O. Nötzli, Organisator des Ausflugs.

Die Hinfahrt zum Männerriegenausflug vom 3. und 4. September 2005 war so unterhaltsam, wie das Wetter gut. Beachte – misst die Luftlinie von Rotkreuz bis Holzegg bloss vierundzwanzig Kilometer, muss rund die dreifache Distanz, mit umsteigen in Zug, Goldau, Biberbrugg, Einsiedeln und Brunni, im «Zickzack» gefahren werden – eben unterhaltsam und erst noch bei sonnigem Herbstwetter.



In Brunni mit dem Postauto angekommen haben wir Männerrieger, spendiert von Frank zuerst ein Gläschen Weisswein genossen, worauf wir den Aufstieg zur Alp «Zwüsched-Mythen» starteten. Drei von uns fuhren aber mit der Seilbahn zur Holzegg, um unser Gepäck für die Übernachtung dorthin mitzunehmen.



Bei einer Gabelung des Aufstiegs wählten einige den anscheinend schöneren Weg und landeten prompt nicht auf «Zwüsched-Mythen», sondern in der Holzegg – eine gute Viertelstunde nebenan. Dennoch waren alle, bis auf den Kameraden Michel Ebinger, der leider nicht mehr so berggänglich ist, gleichzeitig zur Mittagsrast wieder beisammen.

Wer nun seine Rucksack-Verpflegung per Seilbahn zur Holzegg hatte bringen lassen, fand in der Alpwirtschaft «Zwüsched-Mythen» gleichwohl bei Speck, Rauchwurst und Brot, Käse, frischer Milch oder Kaffee und anderen Getränken alles Nötige zur Stärkung. Den Nachmittag verbrachten die meisten mit Jassen.

Nur ein kleines Grüpplein, Fredy, Andres, Sepp Lingg und Fotograf Werner hatten sich eintrainiert für die morgige Tour.



Den Aufstieg zum Vorgipfel des kleinen Mythen habe ich, der andere Sepp (der Schreiber) nur zur Hälfte mitgemacht und mich ins Gras gelegt, bis zur Rückkehr der «Bergflöhe». Dabei konnte ich ein Grüpplein Gemsen aus nächster Nähe «vorbeiwandern» sehen. Aber auch der Blick auf die Schweizerfahne auf dem grossen Mythen hat mich stark gereizt für Morgen früh.



Nach dem Jassen und dem Klettertraining gings hinüber zur Holzegg zum Zimmerbezug und dem Nachtessen im Berggasthaus. Das



gute Menu musste allerdings in dem vollbesetzten Restaurant erdauert werden. Dennoch hatten wir kurzweil mit Plaudereien zum Tisch daneben, denn zufällig (und dieses Mal keineswegs von Fränki organisiert!) speiste hier eine Damenriege aus Kaltenbach (bei Stein am Rhein). Zum Schluss gabs ein Schlummerliedchen auf der Mundorgel. Das Nachtlager war diesmal, dank reichlichem Platzangebot, angenehmer als auch schon gehabt, sodass zum Zmorge-Buffer alle wohlausgeruht und hungrig wieder beisammen waren.

Darnach kam die entscheidende Wahl zwischen grossem Mythen oder kleinere Tour zur Rotenfluh. Während rund die Hälfte die zweite Wahl traf, machte sich das «Fähnlein der Aufrechten» (Göpf Kellers Titel) auf den steileren Weg. Nach einem Drittel des Aufstiegs hat der schreibende Sepp allerdings auf Tempodrosseln geschaltet, mit dem Hinweis darauf, dass ihm inmitten der heutigen Völkerwanderung nichts unbeachtet passieren könne. So kam es nur etwa einhundert Meter vor dem Gipfel zur Begegnung mit den sechs lieben Kameraden, die bereits beim Abstieg waren. Diese Sechs liessen es sich nicht nehmen, mit dem Nachzügler nochmals aufzusteigen, um ein Gipfelbild der gesamten Sieben machen zu können.

So kamen die zwei Fotos neben dem Gipfelkreuz des grossen Mythen zustande, geknipst von einem «Knirps», der offenbar sowohl berg- wie auch schon kameratüchtig ist.

Der folgende Abstieg zur Holzegg verlief dank den «Handbremsen» (fürs Knieschonen) ganz ohne Probleme.

Unten angelangt waren wir mit den Rothenfluhpilgern wieder vereint zum (wie Fränki schreibt) «lukullischen» Mittagessen im Berggasthaus.

Nach dem Zmittag war für die meisten genug des Bergwanderns. Sie benützten das Seilbähnli zum Brunni hinunter. Als auch die nimmermüden «zu Fuss-Riegler» unten waren gabs nochmals einen Umtrunk (Roséwein), spendiert von Carmine, bevor uns das Postauto wieder nach Einsiedeln zur Heimfahrt mit der Bahn führte. In Rotkreuz angelangt hatten alle Stalldrang – also gabs nur kurze Abschiede. Die Erinnerungen an die wohlgelungene Bergfahrt jedoch werden noch lange hinhalten!

Josef Staubli



Für «lebendige Bilder» gäbe es auch noch eine Videoreportage von Andres Lustenberger.